Komet Praxis

Parodontopathien mit Schall behandeln

1. Manuell versus maschinell

Welche Punkte sprechen für ein maschinelles Scaling?

Eine gesamte Zahnreihe von Hand zu instrumentieren, ist nicht nur mühsam, sondern strapaziert auch die Körperhaltung. Für die geschlossene Wurzelreinigung und -glättung bieten Schallspitzen hier mit ihrer oszillierenden Arbeitsweise eine wesentliche Verbesserung. Sie arbeiten effektiv und schonend zugleich. So liefern zum Beispiel Instrumente mit Ösenform (SF10L/R bzw. SF10T) minimalinvasive Ergebnisse. Selbst schwierige Areale sind dank speziell konstruierter Schallspitzenformen gezielter erreichbar.

2. Spezialformen für Problembereiche

Wie kann der Zahnarzt geschlossen auch in tiefen Zahnfleischtaschen noch filigran arbeiten?

Spezialformen wie die Öse SF10T erreichen solche Tiefen und sind auch für engwandige Knochendefekte geeignet. Das ist aufgrund ihrer Flexibilität und extremen Maße möglich: Die SF10T ist 0,31 mm dick, der flache Bereich 11 mm lang und die Spitze sehr dünn (weniger als 0,5 mm). So kann in tiefer gelegenen Taschen mit Sondierungstiefen von mehr als 5,5 mm gearbeitet werden, ohne Weichgewebe zu verletzen. Auch bei geringem Platzangebot, etwa bei verschachtelt stehenden Zähnen, sind klare Vorteile gegeben.

Ein erschwerter Zugang und bizarre Strukturen bereiten bei der Furkationsbehandlung dem Behandler oft große Schwierigkeiten. Wie bekommt man diese Bereiche in den Griff?

Die Schallspitze SF11 besitzt ein 6-fach verzahntes Arbeitsteil, das ein effektives Reinigen besonders schwer zugänglicher Bereiche erlaubt. Durch ihre individuelle Form (Knospe) passt sie sich einer Vielzahl von Dachgeometrien an und schont das Weichgewebe. Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, z.B. bei der Prävention, bei Furkationsparodontitis sowie der Reinigung und Bearbeitung der Wurzeloberfläche (besonders bei Furchen).

Was ist bei der Handhabung dieser Spezialformen zu beachten?

Die Arbeitsweise erfolgt ohne Druck und ganz leicht schabend. Konkremente lösen sich so besonders gut von der Wurzeloberfläche ab. Es ist ganz wichtig, fast ohne Druck zu arbeiten, das heißt von 0,1 N bis maximal 0,5 N. Deshalb sollte jeder, der das Instrument in die Hand nimmt, sich gerne erst einmal am extrahierten Zahn extraoral mit dem Instrument vertraut machen.

3. Universal lang, gerade oder links und rechts

Gibt es eine universelle Form für nicht ganz so extrem tiefe Zahnfleischtaschen?

Abb. 1: Parospitze SF4 universal und die ausgeklügelten Formen der SF10T und SF11 für effektives Reinigen besonders schwer zugänglicher Bereiche.

Die Schallspitze SF4 ist die Universalspitze für die Entfernung weicher Beläge in tieferen Zahnfleischtaschen. Sie reduziert die subgingivale Mikroflora und ihre universelle Form und Effektivität schaffen eine günstige Prognose für die Wiederherstellung eines entzündungsfreien Parodonts. Eine nach links (SF4L) bzw. nach rechts (SF4R) gebogene Version stehen ebenfalls zur Verfügung. Mit diesen Instrumentengruppen wird das Weichgewebe insgesamt deutlich weniger traumatisiert und das subgingivale Debridement auch in weniger tiefen Taschen effizient durchgeführt.

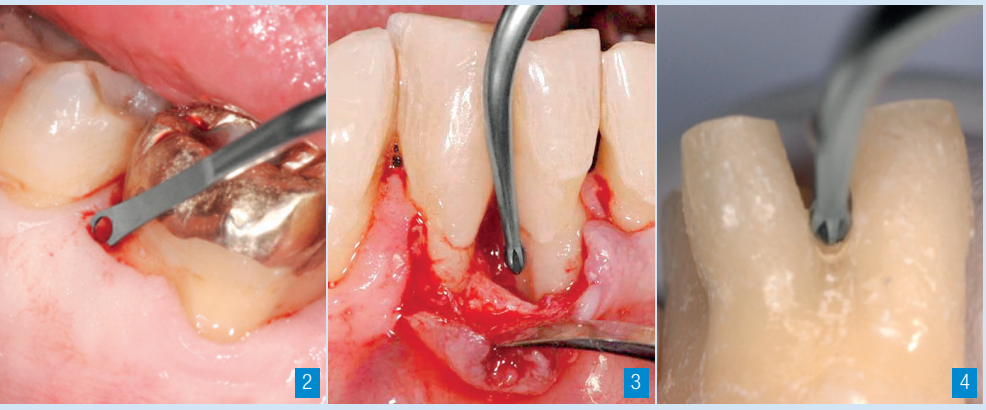

Abb. 2: Die schlanke SF10T ermöglicht auch bei engstehenden Situationen oder tiefen Zahnfleischtaschen ein effektives Entfernen von weichen und harten subgingivalen Belägen. Abb. 3 und 4: Das 6-fach verzahnte Arbeitsteil der SF11 erlaubt ein effektives Reinigen besonders schwer zugänglicher Bereiche, z.B. der Furkation. Durch ihre individuelle Form passt sie sich einer Vielzahl von Dachgeometrien an.

Infos zum Unternehmen

WWW.KOMETDENTAL.DE

DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

BIS ZU **160** FORTBILDUNGS-PUNKTE

Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule

© Daniel Sibinski

© Martina Vollmer

© Daniel Sibinski

3 E-Learning Module

BEGINN JEDERZEIT MÖGLICH!

❶ **Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen**

❷ **Implantologische Grundlagen I**

❸ **Implantologische Grundlagen II**

3 Pflichtmodule

❶ **Spezielle implantologische Prothetik**
29./30.03.2019 | Berlin
Prof. Dr. Michael Walter
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt

❷ **Hart- & Weichgewebs-management**
13./14.09.2019 | Winterthur
DGZI-Referenten

❸ **Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat**
Termin und Ort 2019 wird bekannt gegeben
Prof. Dr. Werner Götz
Dr. Ute Nimschke

2 Wahlmodule

❶ **Sedation – Conscious sedation for oral surgery**[1]
Termin und Ort 2019 wird bekannt gegeben

❷ **Bonemanagement praxisnah**[2] **– Tipps & Tricks in Theorie und Praxis**
11./12.10.2019 | Essen

❸ **Problembewältigung in der Implantologie – Risiken erkennen, Komplikationen behandeln, Probleme vermeiden.**
06./07.12.2019 | Essen

❹ **Laserzahnheilkunde & Periimplantitistherapie**
(Laserfachkunde inklusive!)
22./23.11.2019 | Freiburg im Breisgau

❺ **Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)**
08./09.11.2019 | Ort wird bekannt gegeben

❻ **Hart- und Weichgewebsmanagement**
13./14.12.2019 | Konstanz

❼ **DVT-Schein**[3] **& Röntgenfachkunde (DVT-Schein inklusive!)**
Köln – EuroNova Arthotel:
Teil 1 & 2: 16.03.2019 | Teil 1 & 2: 15.06.2019
Teil 1 & 2: 07.09.2019 | Teil 1 & 2: 07.12.2019

[1]: Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 200,– Euro.
[2]: Für diesen Kurs ist eine Zuzahlung von 250,– Euro zu entrichten.
[3]: Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,– Euro.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de